



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde  
am 18.10.2022, 18:00 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle „Hufeisenfabrik“,  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 27.09.2022
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Bericht des Leiters der Polizeiinspektion Barnim
- 8 Informationen aus der Stadtverwaltung
- 9 Informationsvorlagen
- 9.1 **Vorlage: I/0029/20222      Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
Antikorruptionsstelle  
**Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle 2020/2021**
- 10 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 11 Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
- 12 Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

- 13 Genehmigung von Eilentscheidungen
- 14 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 14.1 **Vorlage:** BV/0724/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
20 - Kämmerei  
**Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2020**
- 14.2 **Vorlage:** BV/0726/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
20 - Kämmerei  
**Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2020**
- 14.3 **Vorlage:** BV/0713/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
02.21 - Referat für soziale Teilhabe und Integration  
**Richtlinie der Stadt Eberswalde für die Gewährung freiwilliger kommunaler Zuwendungen für Maßnahmen, Vorhaben und Projekte im sozialen Bereich - Sozialförderrichtlinie**
- 14.4 **Vorlage:** BV/0740/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
01.1 - Bürgermeisterbereich  
**Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde**
- 14.5 **Vorlage:** BV/0745/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
01.1 - Bürgermeisterbereich  
**Vergabe Herstellung/Satz, Layout, Druck und Verteilung des Amtsblattes der Stadt Eberswalde**
- 14.6 **Vorlage:** BV/0743/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
61 - Stadtentwicklungsamt  
**Stellungnahme der Stadt Eberswalde zum Entwurf des Integrierten Regionalplans Uckermark - Barnim**
- 14.7 **Vorlage:** BV/0735/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
Fraktion DIE LINKE.  
**Menschen schützen – Schutzschirm für Eberswalde erarbeiten**
- 14.8 **Vorlage:** BV/0736/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
Fraktion DIE LINKE.  
**Mietmoratorium in Eberswalde im Jahr 2022/2023**

14.9 **Vorlage:** BV/0737/2022

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

Fraktion DIE PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

**Verkehrsführung in der Heegermühler Straße**

**TOP 1**

**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung (StVV), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr.

Herr Hoeck begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung der StVV der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Stadtverordnete mit begründeten und vom Vorsitzenden der StVV genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 1a BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	<b>gemäß Antrag vom:</b>	<b>und Genehmigung vom:</b>
Herr Volker Passoke	17.10.2022	17.10.2022
Frau Katharina Walter	16.10.2022	16.10.2022

Die per Video zugeschalteten Stadtverordneten teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

**TOP 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen werden hiergegen nicht vorgetragen.

Herr Hoeck stellt fest, dass 31 Stadtverordnete, davon 29 in Präsenz und 2 per Videozuschaltung sowie der Bürgermeister, anwesend bzw. zugeschaltet sind, mithin **32 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

**TOP 3**

**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 27.09.2022**

Herr Zinn teilt bezugnehmend auf die Niederschrift der StVV vom 27.09.2022 unter TOP 15.3, Seite 22, namentliche Abstimmung, lfd. Nr. 28 mit, dass sein Abstimmungsergebnis „Nein“ lauten muss. Die Einwendung ist korrekt. Die Niederschrift wird dahingehend geändert.

Herr Walter und Herr Wiebke nehmen ab 18:03 Uhr an der Sitzung teil (**34 Stimmberechtigte**).

## TOP 4

### Feststellung der Tagesordnung

Herr Hoeck teilt mit, dass die von der Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur eingereichte Beschlussvorlage BV/0737/2022 „Verkehrsführung in der Heegermühler Straße“ im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 06.10.2022 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) am 08.11.2022 verwiesen wurde.

Somit reduziert sich die Tagesordnung um diesen Tagesordnungspunkt unter TOP 14.9.

Weiterhin teilt Herr Hoeck mit, dass die Anfrage AF/0099/2022 „Wärmeräume“ von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde und somit Bestandteil der Tagesordnung ist (**Anlage 2**).

Herr Hoeck informiert, dass TOP 7 „Bericht des Leiters der Polizeiinspektion Barnim“ heute ausfallen muss – Herr Starigk lässt sich entschuldigen, weil es eine Einsatzlage gebe, die er leiten müsse; es werde noch nach einem neuen Termin gesucht. Herr Hoeck beantragt daher, dass der TOP 7 von der heutigen Tagesordnung genommen wird.

*Herr Zinn teilt mit, dass er die konkrete Situation nachvollziehen könne, er sich jedoch gewünscht hätte, dass der Bericht dann durch einen Vertreter gehalten worden wäre. Ohnehin könne man sich fragen, warum der Leiter der Polizeiinspektion Barnim berichten sollte und nicht der Revierleiter der Polizei Eberswalde.*

**Abstimmungsergebnis über die Streichung des TOP 7:** einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagesordnung:** einstimmig zugestimmt

## TOP 5

### Informationen des Vorsitzenden

Herr Hoeck teilt mit, dass die Fraktion Alternative für Deutschland mit E-Mail vom 29.09.2022 folgende Ausschussbesetzung mitteilte:

➤ Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration

Ausschussmitglied:	Herr Thomas Krieg
1. Stellvertreter:	Herr Tilo Weingardt
2. Stellvertreter:	Herr Florian Eberhardt

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

#### Frau Elke Schneider, 16227 Eberswalde:

- bittet die Stadtverordneten, die Fahrradstreifen in Eberswalde zu erhalten
- merkt an, dass in Eberswalde höchstens 50 km/h erlaubt seien, sie jedoch den Eindruck habe, dass die Autofahrer die Höchstgeschwindigkeit überschreiten würden

Herr Hoeck beendet die Einwohnerfragestunde um 18:08 Uhr.

## **TOP 8**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### 8.1 Herr Herrmann:

- gibt einige Einblicke der letzten Wochen in seine Tätigkeiten als Bürgermeister:
  - am 28.09.2022 habe er in zwei Betriebsversammlungen in der Stadthalle die neue Verwaltungsstruktur vorgestellt;
  - am 29.09.2022 habe er am Studentenempfang auf dem Marktplatz teilgenommen – eine gelungene Veranstaltung, für die es positives Feedback gegeben habe;
  - Herr Herrmann berichtet von der Einwohnerversammlung für den Ortsteil Eberswalde 1, die am Abend des 29.09.2022 im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio stattfand – die darin vorgelegten Probleme seien bereits an die Fachämter weitergegeben worden;
  - am Nachmittag des 07.10.2022 habe die Heidereise mit vielen Stadtverordneten und Amtsleiterinnen und Amtsleitern bei sehr schönem Wetter und mit guten Gesprächen stattgefunden; am Abend des 07.10.2022 sei die Verabschiedung des langjährigen Zoodirektors Herr Dr. Hensch gefeiert worden, ferner habe er an diesem Abend die Veranstaltung „Essen ist fertig“ auf dem Marktplatz besucht sowie im Stadtzentrum die Eberswalder Shoppingnacht wahrgenommen – er bedanke sich beim Fachamt und bei den Unternehmerinnen und Unternehmern der Stadtmitte, die diese Veranstaltungen möglich gemacht haben;
  - am 08.10.2022 sei die 19. Provinziale – Filmfest Eberswalde eröffnet worden, die vom 08.10.-15.10.2022 ging; bei der Abschlussveranstaltung sei er durch Herrn Prof. Dr. König vertreten worden der auch den Preis überreicht habe; am Abend habe er sich nach Finow zum „Barnim Bowl“ begeben, einem Sportevent für die ganze Familie, welches am Wasserturm stattgefunden habe;
  - am 10.10.2022 sei das 40-jährige Dienstjubiläum von sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Eberswalde im Rathaus gefeiert worden; ferner habe er im Rahmen eines Unternehmensbesuches die carbonauten GmbH auf dem ehemaligen Gelände des Walzwerkes Eberswalde besucht – ein sehr interessantes Projekt, mit dem CO<sub>2</sub> aus der Luft gebunden und dabei gleichzeitig ein Mehrwert erzielt werde; am Abend des 10.10.2022 habe er mit Herrn Prof. Dr. König die letzte Zoobeiratssitzung mit Herrn Dr. Hensch als Zoodirektor besucht;
  - am 14.10.2022 habe er an einem Mediationstermin in der Kleingartenanlage „Am Durchstich“ in Finow teilgenommen;

am 17.10.2022 habe er eine Veranstaltung des Verfassungsschutzes zum Thema „Gewaltfreie Kommunalpolitik“ in der Stadthalle besucht – dazu gebe es bereits eine im Frühjahr 2022 herausgekommene Studie „Präventive Strategien zum Schutz von kommunalen Amts- und Mandatspersonen vor Einschüchterung, Hetze und Gewalt“, die er empfehlen und die als Download beim Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg (MIK) heruntergeladen werden könne; ferner habe er an der Sitzung des Zweckverbandes Region Finowkanal teilgenommen, um mitzuverfolgen, wie mit dem „Schleusenpaket 1“ weiter vorangegangen werden könne

- informiert, dass aufgrund von Personalmangel der Service „Maerker“ zeitweise nicht vollumfänglich gewährleistet werden könne und bittet insofern um Verständnis

### 8.2 Herr Prof. Dr. König:

- weist darauf hin, dass er für die am 01.11.2022 um 10:30 Uhr im Wald-Solar-Heim Eberswalde übersandte Einladung zur „Kick-off-Veranstaltung“ zu den Special Olympic World Games um eine Rückmeldung bittet, da es Ziel sei, möglichst alle Beteiligten an den Tisch zu holen
- teilt mit, dass am heutigen Tag die Begehung in der Kita „Rappelzappel“ mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport stattgefunden habe und die Betriebserlaubnis mündlich erteilt worden sei; erst, wenn der Mietvertrag vorliege, könne die schriftliche Erlaubnis erteilt werden; in der am 19.10.2022 geplanten Elternversammlung sollen alle betroffenen Eltern informiert werden; er bedankt sich bei den Eltern, aber insbesondere bei der Volkssolidarität, die schnell und konstruktiv an der Übernahme mitgewirkt hätten; somit könne voraussichtlich zum 01.11.2022 oder eine Woche später die Betreuung von mindestens 22 Kindern auch weiterhin gewährleistet werden; ferner bleibe die Kapazität von 40 Kindern bestehen

## **TOP 9**

### **Informationsvorlagen**

#### **TOP 9.1**

**Vorlage:** I/0029/2022                      **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
Antikorruptionsstelle

#### **Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle 2020/2021**

*Herr Zinn merkt an, dass das, was im Bericht steht, nichts Neues sei. Er möchte zwei Dinge mitgeben, die nach seinem Dafürhalten in den Antikorruptionsbericht gehören: zwei anonyme Briefe zum Agieren des Leiters der Berufsfeuerwehr Eberswalde – der Aufklärungsprozess werde verschleiert bzw. verzögert; er fragt, warum nicht zu zwei Sachverhalten berichtet worden sei, was die Benutzung des Dienst-Kfz durch den Leiter der Berufsfeuerwehr angehe und welche Gründe vorliegen würden, dass die weibliche Bewerberin die Berufsfeuerwehr Eberswalde verlassen habe. Herr Zinn spricht familiäre und angebliche sonstige persönliche Beziehungen von Beschäftigten in Unterstellungs- und Abhängigkeitsverhältnissen an. Weiterhin merkt er an, warum ein überreichter Spenden-Scheck in Höhe von 500 Euro durch einen CDU-Stadtverordneten an die Stadtbibliothek hier nicht erwähnt worden sei. Er hätte massive Anfragen dazu erhalten, ob sich*

*die Stadt Eberswalde gewisse Entscheidungen erkaufe. Er bringt sein Unverständnis zum Ausdruck, dass im Haushalt gespart und reduziert werde und über die Stadtverordneten Spenden verteilt würden. Bezugnehmend auf die Verabschiedungsfeier des Zoodirektors wurde ihm zuge-  
tragen, dass die Veranstaltung durch 20 Sponsorinnen und Sponsoren finanziert worden sei.*

Herr Herrmann stellt klar, dass die Kolleginnen und Kollegen der Antikorruptionsstelle jederzeit korrekt arbeiten und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit nachgehen. Bezugnehmend auf die Veranstaltung im Zoo teilt Herr Herrmann mit, dass es sich um eine Privatveranstaltung gehandelt habe, zu der er lediglich eingeladen gewesen und als Gast in Erscheinung getreten sei. In Bezug auf anderes, was Herr Zinn behauptet habe, teilt Herr Herrmann mit, dass ihm wichtig sei, dass die Arbeit korrekt geleistet werde – er habe bereits bei der Betriebsversammlung gesagt, dass er nichts von „Klatsch und Tratsch“ halte und die Anwürfe von Herrn Zinn nichts mit der Informationsvorlage zu tun hätten.

Herr Dr. Mai stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Diskussion.

**Abstimmungsergebnis über den Geschäftsordnungsantrag:** einstimmig zugestimmt

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle der Stadtverwaltung Eberswalde für die Jahre 2020 und 2021 zur Kenntnis.

## **TOP 10**

**Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

### **TOP 10.1**

**Anfrage:** AF/0099/2022      **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

#### **Wärmeräume**

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass bei einem größeren Blackout der Katastrophenschutz des Landkreises Barnim zuständig sei. Weiter führt er aus, dass die Stadt Eberswalde Obdachlosenwohnungen zur Verfügung stelle. Unabhängig davon überlege die Stadt, kurzfristig Wärmeräume für ein bis zwei Stunden einzurichten, eventuell in Sporthallen oder sogenannten Funktionsgebäuden von Stadien – dies werde jedoch noch geprüft. Dadurch würde den Betroffenen kurzzeitig die Möglichkeit gegeben, sich darin aufzuhalten und auch die Duschräume zu nutzen. Ferner wolle die Stadt an die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG) Eberswalde herantreten, weil die WHG sogenannte Notfallwohnungen habe, die beispielsweise Mietern im Havariefall angeboten werden.

Frau Oehler bittet um eine verlässliche Information, weil großes Interesse bestehe. Es gehe ihr darum, die Betroffenen rechtzeitig zu informieren, wo sie sich bei so einem Notfall aufhalten können.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die Information weitergegeben werde.

#### 10.2 Herr Banaskiewicz:

- bittet um die Benennung eines Ansprechpartners im Falle eines Blackouts

Die Verwaltung nimmt diese Frage mit.

- nimmt Bezug auf die Meldung, dass fast alle Lehrerinnen und Lehrer der Bruno-H.-Bürgel Grundschule wegen des Konfliktes mit der Schulleitung Versetzungsanträge an andere Schulen stellen wollen und fragt, ob es möglich wäre, die Schülerinnen und Schüler der Bruno-H.-Bürgel Grundschule dann in andere Schulen umzusetzen und ob die umliegenden Schulen solche Kapazitäten hätten

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass es keine Kapazitäten gebe. Er hoffe, dass eine andere Lösung gefunden werde.

#### 10.3 Herr Walter:

- fragt, was vonseiten der Stadt Eberswalde getan werde in Bezug auf die Probleme an der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule, die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen deren Schulleiterin sowie gegen diese gestellte Anzeigen wegen des Verdachts der Kindeswohlgefährdung; mittlerweile sei an die Öffentlichkeit geraten, welche Situation an dieser Schule herrsche; ferner habe er im Rahmen der stattgefundenen Schulkonferenz erfahren, dass fast alle Lehrer einen Versetzungsantrag beim Staatlichen Schulamt zum 30.11.2022 stellen wollen; er führt dazu aus, dass das ein nicht haltbarer Zustand sei, der einer dringenden Lösung bedürfe; ihm sei bewusst, dass die Stadt Eberswalde schon viel leiste, trotzdem bittet er die Stadt als Schulträger dem Staatlichen Schulamt gegenüber die unhaltbare Situation zu erläutern, um eine schnellstmögliche Lösung zu bitten und ein klares Signal zu setzen

Herr Herrmann teilt mit, dass er den Hinweis mitnehmen und mit dem Staatlichen Schulamt Kontakt aufnehmen werde.

#### 10.4 Herr Zinn:

- bedankt sich beim Bürgermeister für die zeitnah geplante Veranstaltung „Bürgermeister vor Ort“ in der Clara-Zetkin-Siedlung  
- teilt bezugnehmend auf die in der StVV vom 27.09.2022 behandelte Beschlussvorlage BV/0727/2022 „Antragstellung der Stadt im Rahmen des Bundesprogramms ‚Sanierung von kommunalen Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur‘ (Förderung für das Westendstadion – Ersatzbau Funktionsgebäude)“ unter TOP 15.3 mit, dass er sich gewünscht



hätte, dass diese besser vorbereitet, kürzer gehalten und auch mit in die Fachausschüsse genommen worden wäre

- nimmt zur Kenntnis, dass sich der Amtsleiter des Bürgermeisterbereiches im Livestream nicht übertragen lässt

Herr Hoeck merkt an, dass dies sein Recht sei.

Herr Herrmann führt aus, dass er bezüglich des Livestreams weiterhin mit den Amtsleiterinnen und Amtsleitern kommunizieren werde, jedoch auch die Entscheidung jeder/jedes Einzelnen respektiert werde.

- merkt in Bezug auf die Bruno-H.-Bürgel-Grundschule an, dass auch an anderen Schulen Lehrkräftemangel bestehe, z. B. an der Grundschule Finow und an der Grundschule Schwärzensee; er würde sich wünschen, dass den Lehrerinnen und Lehrern für die herausfordernde und geleistete Arbeit gedankt werde

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass er seinen Dank über die Schulleitung weitergebe, dies aber nicht öffentlich mache. Er merkt an, dass er im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport berichtet habe, vor welchen Herausforderungen die Grundschule Schwärzensee aktuell stehe und wie die Schulleitung damit umgehe. Er habe der Schulleitung gegenüber deutlich gemacht, dass das der vorbildhafte Weg sei.

- ihm sei zugetragen worden, dass es mit dem Einkaufszentrum „Heidewald“ im Brandenburgischen Viertel nicht vorangehe und es keinen Ansprechpartner gebe; er fragt, ob es möglich sei, die Eigentümer zur Einwohnerversammlung im Brandenburgischen Viertel einzuladen, um die Bürgerinnen und Bürger über den neuen Stand zu informieren

Herr Herrmann teilt mit, dass beim Investor angefragt wurde, ob er sich vorstellen könne, an der Einwohnerversammlung im Brandenburgischen Viertel teilzunehmen. Die Rückmeldung sei noch offen. Die Verwaltung werde versuchen, zur Einwohnerversammlung zu informieren.

- fragt, wann und in welchem Ausschuss das Amt für Brandschutz berichten werde; er merkt an, dass die Freiwillige Feuerwehr nicht hinreichend für einen Brand- und Katastrophenschutz ausgestattet sei und fragt, was die Stadt zu tun gedenke

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass er mit dem Leiter des Amtes für Brandschutz und auch mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen sprechen werde, wann der Bericht des Amtes für Brandschutz auf die Tagesordnung genommen werden könne.

#### 10.5 Herr Prof. Creutziger:

- weist darauf hin, dass ein von ihm verfasstes Papier „Arbeitsgruppe Ärztemangel, ENTWURF, Version 19.09.2022, unter Berücksichtigung der Anmerkungen des Rechtsamts und der Kommunalaufsicht“ als Anlage 2 zur Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) vom 05.10.2022 im Bürgerinformationssystem abrufbar ist und regt an, dass sich die Stadtverordneten damit befassen, ob eine Arbeitsgruppe „AG Ärztemangel“ gebildet werden soll oder nicht; falls nicht, regt er an, dass sich der AKSI weiter mit dem Thema befasst

#### 10.6 Herr Jede:

- fragt, ob es bei der Berufsfeuerwehr Eberswalde einen Vorrat an Treibstoff gebe, um im Falle eines Stromausfalls mobil zu bleiben

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass nach seiner Kenntnis Tankvorräte vorhanden seien. Er kann die genaue Anzahl nicht benennen, weil es darauf ankomme, wie hoch die Einsatzlage sei. Ferner halte der Landkreis Barnim im Falle eines Katastrophenschutzes Vorräte vor.

- führt aus, dass er kürzlich mit dem Fahrrad unterwegs gewesen und ihm beim Abbiegen in die Clara-Zetkin-Siedlung aufgefallen sei, dass der Radweg auf der südlichen Seite vor der Oder-Havel-Kanal-Brücke stark beschädigt sei und große Löcher aufweise; er merkt an, dass er es für eine Gefährdung halte, insbesondere, weil Schulkinder diesen Weg nutzen würden und bittet die Stadt, die Beseitigung der Schäden vornehmen zu lassen

Herr Herrmann teilt mit, dass der Hinweis mitgenommen werde.

#### 10.7 Frau Sydow:

- fragt, ob die Fraktionen künftig wieder auf Räumlichkeiten der Stadt zurückgreifen können, um Abstände einhalten zu können, da die aktuelle Situation aufgrund der Pandemie dies erfordere

Herr Herrmann teilt mit, dass er das Thema mitnehmen werde.

#### 10.8 Herr Trieloff:

- fragt nach dem Stand zur Realisierung der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG)

Herr Berendt teilt mit, dass das Thema in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen genommen werde.

#### 10.9 Frau Lösche:

- fragt die Verwaltung, ob sie eine Energieeinsparungsverordnung erarbeite, weil ihr aufgefallen sei, dass die Stadtmitte von Eberswalde stark beleuchtet sei; ferner fragt sie, wie hoch der Anteil an LED-Beleuchtung in der Stadt Eberswalde sei

Herr Herrmann teilt mit, dass die Straßenbeleuchtung ganz überwiegend schon auf LED-Beleuchtung umgestellt worden sei. Die Umstellung der restlichen Straßenbeleuchtung wäre mit einem großen Aufwand verbunden, ohne dass damit große Einsparpotenziale zu erzielen wä-

ren, sodass dies bei den Energieeinsparmaßnahmen derzeit nicht in den vorrangigen Fokus genommen worden sei; auch halte er es in Anbetracht des Sicherheitsgefühls für unangemessen, die Beleuchtung an allen Stellen abzuschalten. Gerne könne sie jedoch trotzdem der Stadt konkrete Vorschläge mitteilen, an welchen Orten die Straßen- oder andere Beleuchtung aus ihrer Sicht abgeschaltet werden könnte, damit dies geprüft werden kann.

- regt an, dass alle Präsentationen, die in den Ausschüssen vorgetragen werden, einen Tag vor der Sitzung im Bürgerinformationssystem zur Verfügung stehen

Herr Herrmann nimmt die Anregung mit, jedoch weist er darauf hin, dass es sich bei den Präsentationen mitunter auch um externe Partner handele, die ihre Präsentationen erst am Sitzungstag einreichen.

#### 10.10 Frau Röder:

- fragt, ob sich der Kulturbeirat schon konstituiert habe, weil auf der Homepage der Stadt Eberswalde nur die Namen aufgeführt seien

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass es noch keine konstituierende Sitzung des Kulturbeirates gegeben habe.

Herr Jede teilt mit, dass sich der Kulturbeirat nach den Herbstferien konstituieren möchte.

## **TOP 11**

### **Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen**

#### ASWU am 04.10.2022:

Herr Dr. Mai, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelte Beschlussvorlage.

#### AKSI am 05.10.2022:

Herr Prof. Creutziger, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelte Beschlussvorlage.

#### AWF am 06.10.2022:

Herr Passoke, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

#### ABJS am 11.10.2022:

Herr Stegemann, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen.

#### RPA am 12.10.2022:

Herr Berendt, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

HA am 13.10.2022:

Frau Oehler, stellvertretende Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

#### **TOP 12**

##### **Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen**

Es werden keine Vorschläge vorgebracht.

#### **TOP 13**

##### **Genehmigung von Eilentscheidungen**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

#### **TOP 14**

##### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

##### **TOP 14.1**

**Vorlage:** BV/0724/2022      **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
20 - Kämmerei

##### **Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2020**

Der Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2020 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 34/336/22**

Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2020 wird beschlossen.

##### **TOP 14.2**

##### **Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2020**

Herr Herrmann nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil (**33 Stimmberechtigte**).

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 34/337/22**

Dem Bürgermeister wird nach § 82 Absatz 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung für den Jahresabschluss 2020 der Stadt Eberswalde erteilt.

### TOP 14.3

**Vorlage:** BV/0713/2022

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

02.21 – Referat für soziale Teilhabe und Integration

### **Richtlinie der Stadt Eberswalde für die Gewährung freiwilliger kommunaler Zuwendungen für Maßnahmen, Vorhaben und Projekte im sozialen Bereich - Sozialförderrichtlinie**

Herr Hoeck teilt mit, dass eine Austauschseite zur Anlage der Beschlussvorlage vor der Sitzung an alle Stadtverordneten versandt wurde.

Ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 3**).

Herr Prof. Dr. König teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen übernommen wird und sich der Beschlusstext dahingehend ändert.

*Herr Zinn merkt an, dass er sich gewünscht hätte, dass diese Beschlussvorlage erst dann auf die Tagesordnung gekommen wäre, wenn eine neue Dezernentin oder ein neuer Dezernent für das Dezernat IV feststehe. Er sieht den damit verbundenen bürokratischen Aufwand, daher sei die Beschlussvorlage für ihn nicht zustimmungsfähig. Er ist der Ansicht, dass die Zuwendungssumme von 2.000 Euro auf 3.500 Euro erhöht werden müsse, um die Vereine zu entlasten, weil viele Vereine nicht hauptamtlich geleitet werden und Mühe hätten, ihre Kosten zu decken. Bezüglich des zweiten Satzes [„Die Verwaltung sieht sich in der Regel an die Empfehlung gebunden.“] habe er seine Bedenken, da dieser seiner Meinung nach angefochten werden könne. Vonseiten des Rechtsamtes sei es schon einmal geprüft worden. Ferner sei die Verwaltung nicht an diese Empfehlung gebunden.*

Herr Zinn stellt den Änderungsantrag, die unter Punkt 3.2 „Beantragung und Bewilligung von Zuwendungen“, 4. Absatz auf Seite 4 stehende Zuwendungssumme von 2.000 Euro auf 3.500 Euro zu erhöhen.

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von Herrn Zinn:** mehrheitlich abgelehnt

**Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage:** einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 34/338/22**

- 1) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Neufassung der „Richtlinie der Stadt Eberswalde für die Gewährung freiwilliger kommunaler Zuwendungen für Maßnahmen, Vorhaben und Projekte im sozialen Bereich – Sozialförderrichtlinie“.
- 2) Die vorliegende Richtlinie tritt ab dem 01.01.2023 in Kraft und zugleich tritt die bislang gültige „Richtlinie für die kommunale Förderung von sozialen Maßnahmen und Initiativen in der Stadt Eberswalde“ vom 18.12.2009 außer Kraft.
- 3) Dass mit der vorliegenden Richtlinie festgelegte Verfahren der Zuwendungsgewährung sowie deren Inanspruchnahme und Wirkung werden regelmäßig evaluiert. Spätestens alle 2 Jahre wird dazu im zuständigen Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration berichtet.

#### **TOP 14.4**

**Vorlage:** BV/0740/2022      **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
01.1 - Bürgermeisterbereich

#### **Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde**

Herr Hoeck teilt mit, dass zwei Änderungsanträge von der Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim „Änderung § 3 Abs. 3“ (**Anlage 4**) sowie „Streichung § 17“ vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden (**Anlage 5**).

Herr Trieloff teilt im Namen seiner Fraktion mit, dass er den zweiten Änderungsantrag „Streichung § 17“ zurückzieht.

*Herr Zinn merkt an, dass er sich gewünscht hätte, dass die Geschäftsordnung auch in den Ausschüssen behandelt worden wäre. Weiterhin teilt Herr Zinn mit, dass mitgeteilt worden sei, dass die Geschäftsordnung erst im November 2022 behandelt werden soll. Er hätte sich mehr Mitarbeit an der Geschäftsordnung gewünscht. Er ist der Ansicht, dass die Geschäftsordnung nicht bürgerfreundlich sei. Er sehe keine Verbesserung, weshalb die Beschlussvorlage für ihn nicht zustimmungsfähig sei.*

Herr Herrmann teilt mit, dass versehentlich mitgeteilt wurde, dass die Geschäftsordnung im November 2022 behandelt werden soll. Er führt aus, dass die Überarbeitung der Geschäftsordnung viel Zeit und Arbeit in Anspruch genommen habe.

*Herr Zinn fragt, ob die Gleichstellungsbeauftragte und Behindertenbeauftragte einbezogen worden sei. Weiterhin fragt er, ob mit Beginn der neuen Struktur zum 01.01.2023 die Ausschüsse neu gegliedert oder benannt werden sollen und wer dann Ansprechpartner sei. Nach seiner Auffassung hätte erst die Hauptsatzung und dann die Geschäftsordnung angepasst werden müssen.*

Herr Herrmann teilt mit, dass die Gleichstellungsbeauftragte und Behindertenbeauftragte nicht beteiligt worden sei.

*Herr Zinn führt aus, dass die Geschäftsordnung nicht nur der Stadtverordnetenversammlung, sondern auch den Bürgerinnen und Bürger verständlich zugänglich gemacht werden sollte. Er regt an, die Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte künftig einzubeziehen.*

Herr Jede stellt im Namen der Fraktion Bündnis Eberswalde den Änderungsantrag auf Streichung des § 17. Weiterhin beantragt er namentliche Abstimmung für den Änderungsantrag.

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion FDP | BFB „Änderung § 3 Abs. 3“:** mehrheitlich zugestimmt

Die namentliche Abstimmung zum Änderungsantrag wird vorgenommen:

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank	x		
2	Blum	Simone	x		
3	Büschel	Sabine		x	
4	Prof. Creutziger	Johannes		x	
5	Eberhardt	Florian	x		
6	Funk	Johanna		x	
7	Grohs	Stefan		x	
8	Grohs	Uwe		x	
9	Hiekel	Ronny	x		
10	Herrmann	Götz		x	
11	Hoeck	Martin	x		
12	Jede	Viktor	x		
13	Kersten	Irene		x	
14	Krieg	Thomas	x		
15	Lösche	Katja		x	
16	Dr. Mai	Hans			x
17	Mertinkat	Christian	x		
18	Oehler	Karen		x	
19	Ortel	Dietmar		x	
20	Parys	Heinz-Dieter		x	
21	Parys	Sabrina		x	
22	Passoke	Volker		x	
23	Röder	Angelika			x
24	Schubert	Eckhard		x	
25	Stegemann	Thomas		x	
26	Sydow	Isabell		x	
27	Trieloff	Götz			x
28	Walter	Sebastian		x	
29	Weingardt	Tilo	x		
30	Wiebke	Torsten		x	
31	Wolfgramm	Mirko	x		
32	Wrase	Ringo		x	
33	Zinn	Carsten	x		

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis Eberswalde „Streichung § 17“:** mehrheitlich abgelehnt

**Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 34/339/22**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in der Fassung der Anlage 1 mit der Maßgabe, dass im § 3 Abs. 3 (Gliederung der Tagesordnung) die bisherige Reihenfolge der Tagesordnungspunkte „Einwohnerfragestunde“ vor „Informationen aus der Stadtverwaltung“ beibehalten wird, das heißt, dass die Tagesordnungspunkte 6 und 7 zu tauschen sind.

Herr Hoeck bedankt sich bei allen Fraktionen und der Verwaltung für die konstruktive Arbeit an der Geschäftsordnung, welche seit 2020 in mehreren Beratungen stattgefunden hat.

**TOP 14.5****Vorlage:** BV/0745/2022**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

01.1 - Bürgermeisterbereich

**Vergabe Herstellung/Satz, Layout, Druck und Verteilung des Amtsblattes der Stadt Eberswalde**

*Herr Zinn hätte sich gewünscht, dass man sich in der Hauptausschusssitzung dazu verständigt hätte, wie das Amtsblatt zukünftig aussehen soll. Er merkt an, dass das Amtsblatt nicht immer alle Empfänger erreiche. Er teilt mit, dass der Landkreis Barnim ein reines Amtsblatt herausbringe, welches ausgelegt werde. Ferner würde er sich wünschen, dass sich im Amtsblatt das Leben von Eberswalde stärker wiederfinden und der Bürgermeister weniger abgebildet würde.*

Herr Herrmann führt aus, dass intern bereits darüber gesprochen worden sei und demnächst Anpassungen geplant seien.

Herr Prescher führt aus, dass sofern eine Meldung an den Bürgermeisterbereich erfolge, dass das Amtsblatt unter einer konkreten Anschrift nicht zugestellt worden sei, dies stets an die beauftragte Agentur weitergegeben worden sei und weitergegeben werde. Das Unternehmen, das die Verteilung bisher für die beauftragte Agentur übernommen hatte, habe in jüngerer Vergangenheit als Grund angegeben, dass die Stadt Eberswalde gewachsen sei und daher inzwischen ca. 900 Exemplare für die Verteilung fehlen würden. Aus diesem Grund werde die Auflage ab 01.01.2023 zukünftig von 21.500 Exemplaren um 1.000 Exemplare auf 22.500 Exemplare erhöht, so dass dieser Grund nicht mehr vorliegen dürfte.

*Herr Zinn fragt, wie ein Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern zukünftig die Verteilung des Amtsblattes gewährleisten wolle.*

Herr Prescher teilt mit, dass die bisher beauftragte Agentur aus Berlin die Verteilung bisher über ein regionales Unternehmen aus Brandenburg ausgeführt habe. Das Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern, das jetzt das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat, sei zukünftig für die Herstellung/Satz, Layout, Druck und Verteilung des Amtsblattes zuständig und müsse sich darüber Gedanken machen, wie es die Zustellung organisiert.

Frau Oehler stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schließung der Rednerliste.



**Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:** mehrheitlich zugestimmt

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 34/340/22**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt „Herstellung/Satz, Layout, Druck und Verteilung des Amtsblattes für die Stadt Eberswalde“ mit einer Auftragssumme in Höhe von 394.765,80 EUR an die Linus Wittich Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, zu vergeben. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Linus Wittich Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, zu erteilen.

Es wird eine 15-minütige Pause eingelegt.

Die Sitzung wird um 20:33 Uhr fortgesetzt.

#### **TOP 14.6**

**Vorlage:** BV/0743/2022

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

61 - Stadtentwicklungsamt

#### **Stellungnahme der Stadt Eberswalde zum Entwurf des Integrierten Regionalplans Uckermark - Barnim**

Herr Hoeck teilt mit, dass ein Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 6**).

*Herr Zinn fragt, ob die Stellungnahme der Stadt Eberswalde heute verabschiedet werden müsse und Zeitdruck bestehe. Er hätte sich gewünscht, dass die Beschlussvorlage auch im Fachausschuss behandelt worden wäre.*

Herr Herrmann teilt mit, dass über die Beschlussvorlage heute abgestimmt werden müsse.

*Herr Zinn beantragt, die Beschlussvorlage auch im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) zu behandeln.*

Am Ende der Diskussion stellt Herr Walter im Namen der Fraktion DIE LINKE. den Änderungsantrag, dass im Punkt G 1.3 „Potentialstandorte für Wasserstoffproduktion“ der letzte Satz wie folgt lauten soll: „Wir bitten um die Übernahme der Standorte ehemaliges Walzwerkgelände als priorisierter Standort sowie TGE/Lichterfelder Bruch und Deponie Ostend als Potenzialstandorte für die Wasserstoffproduktion in den Regionalplan.“

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 4.1 Vorbehaltsgebiet Siedlung:** mehrheitlich abgelehnt

**Abstimmungsergebnis zu Punkt Z. 7.2 Windeignungsgebiete:** mehrheitlich zugestimmt

**Abstimmungsergebnis zu Punkt G 1.3 Potentialstandorte für die Wasserstoffproduktion:** mehrheitlich abgelehnt

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag, dass das ehemalige Walzwerkgelände als priorisierten Standort mit aufgenommen wird:** mehrheitlich zugestimmt

**Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit den befürworteten Änderungen:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 34/341/22**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, die in der Anlage 1 enthaltene Stellungnahme (Stand: 27.09.2022) zum Integrierten Regionalplan Uckermark - Barnim an die Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark - Barnim abzugeben mit der Änderung, dass im Punkt Z.7.2 „Windeignungsgebiete“ aufgenommen wird, dass es keine Ausdehnung des Windeignungsgebietes Lichterfelder Bruch auf einen Abstand unter 1.000 m zum Siedlungsrand gibt, sowie, dass im Punkt G 1.3 „Potentialstandorte für Wasserstoffproduktion“ der letzte Satz wie folgt lauten soll: „Wir bitten um die Übernahme der Standorte ehemaliges Walzwerkgelände als priorisierter Standort sowie TGE/Lichterfelder Bruch und Deponie Ostend als Potenzialstandorte für die Wasserstoffproduktion in den Regionalplan.“

**TOP 14.7**

**Vorlage:** BV/0735/2022

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

Fraktion DIE LINKE.

**Menschen schützen – Schutzschirm für Eberswalde erarbeiten**

Herr Hoeck teilt mit, dass eine Austauschvorlage zur Beschlussvorlage vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 7**).

Weiterhin wurde ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 8**).

*Herr Zinn stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) und in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) zu verweisen.*

**Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:** mehrheitlich zugestimmt

**TOP 14.8**

**Vorlage:** BV/0736/2022

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

Fraktion DIE LINKE.

**Mietmoratorium in Eberswalde im Jahr 2022/2023**

Herr Hoeck teilt mit, dass eine Austauschvorlage zur Beschlussvorlage vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 9**).

*Herr Zinn stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration (AKSI), in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF), Hauptausschuss (HA) und in die Stadtverordnetenversammlung (StVV) zu verweisen.*

**Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:** mehrheitlich abgelehnt

Am Ende der Diskussion ist festzustellen, dass der Beschlussvorschlag mit Zustimmung des Einreichers wie folgt angepasst wird. [Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde unterstützt die Gesellschafterweisung des Bürgermeisters, geplante Mieterhöhungen der WHG Eberswalde GmbH bis mindestens Ende 2023 auszusetzen. Des Weiteren wird der Bürgermeister gebeten, mit weiteren Vermieterinnen und Vermietern der Stadt über entsprechende freiwillige Vereinbarung zu verhandeln und abzuschließen.]

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 34/342/22**

Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde unterstützt die Gesellschafterweisung des Bürgermeisters, geplante Mieterhöhungen der WHG Eberswalde GmbH bis mindestens Ende 2023 auszusetzen.

Des Weiteren wird der Bürgermeister gebeten, mit weiteren Vermieterinnen und Vermietern der Stadt über entsprechende freiwillige Vereinbarungen zu verhandeln und abzuschließen.

Herr Hoeck beendet die öffentliche Sitzung um 21:49 Uhr.

gez. Martin Hoeck  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

gez. D. Wurmsee  
Schriftführerin

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Bürgermeister**  
Götz Herrmann
  
- **SPD | BFE**  
Katja Lösche  
Hardy Lux  
Dr. Hans Mai  
Angelika Röder  
Eckhard Schubert  
Thomas Stegemann  
Isabell Sydow  
Ringo Wrase  
entschuldigt
  
- **DIE LINKE.**  
Sabine Büschel  
Irene Kersten  
Volker Passoke  
Katharina Walter  
Sebastian Walter  
per Videozuschaltung  
per Videozuschaltung  
ab 18:03 Uhr anwesend
  
- **CDU**  
Stefan Grohs  
Uwe Grohs  
Danko Jur  
Dietmar Ortel  
entschuldigt
  
- **FDP | Bürgerfraktion Barnim**  
Frank Banaskiewicz  
Simone Blum  
Martin Hoeck  
Götz Trieloff
  
- **Bündnis 90/Die Grünen**  
Prof. Johannes Creutziger  
StRin Johanna Funk  
Karen Oehler  
Torsten Wiebke  
ab 18:03 Uhr anwesend
  
- **Alternative für Deutschland**  
Florian Eberhardt  
Thomas Krieg  
Tilo Weingardt

- **Bündnis Eberswalde**  
 Ronny Hiekel  
 Viktor Jede  
 Christian Mertinkat
  
- **Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**  
 Oskar Dietterle entschuldigt  
 Mirko Wolfgramm
  
- **Die Mitte**  
 Heinz-Dieter Parys  
 Sabrina Parys
  
- **fraktionslos**  
 Carsten Zinn
  
- **Dezernent/in**  
 Maik Berendt  
 Prof. Dr. Jan König
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
 Stefan Prescher